

## **So spannend kann eine Fräse sein**

MINT-Aktionstage in der Mayener Arbeitsagentur brachten Schülern MINT-Berufe näher

Mayen. Zu MINT-Aktionstagen hatten die Agentur für Arbeit, der Verband vcm.die arbeitgeber und die Wirtschaftsförderung des Landkreises Mayen-Koblenz nach Mayen eingeladen. Drei Tage lang standen Berufe im Mittelpunkt, die Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik in den Vordergrund rücken, denn die versprechen zwar beste Karriereaussichten, sind bei Jugendlichen aber oft wenig bekannt. Der hochmoderne und technisch bestens ausgerüstete Info-Truck der Metall- und Elektroindustrie sollte das ändern. Zwei Tage lang stand das imposante Fahrzeug vor der Arbeitsagentur und lockte rund 150 Schülerinnen und Schüler nach Mayen, die einen Blick in eine ihnen (fast) unbekannte Welt werfen wollten.

„Berufe, die sie nicht kennen, interessieren junge Menschen auch nicht.“ Das ist die Erkenntnis von Claudio Schmickler aus knapp einem Vierteljahrhundert, in dem er den Info-Truck betreut und unzähligen Mädchen und Jungen vermittelt hat, was sich hinter Berufen wie Zerspanungsmechaniker oder IT-System-Elektroniker überhaupt verbirgt. Besonders im Blick hat der Diplom-Ingenieur für Maschinenbau dabei seine weiblichen Besucher. „Immerhin sind rund 53 Prozent des potenziellen Nachwuchses Mädchen.“

An der computergesteuerten Fräse, der elektronischen Wechselschaltung oder der Aufzugsteuerung hatten die jungen Damen jedenfalls genauso viel Spaß wie ihre männlichen Begleiter. Beeindruckt war das jugendliche Publikum aber auch von der Multimedia-Ausstattung des High-Tech-Busses, die auch den theoretischen Teil des Besuches spannend und anschaulich machte.

Neben „MINT zum Anfassen“ hatten die Veranstalter noch andere Aktionen vorbereitet. So duften die jungen Besucherinnen und Besucher der Berufsberatung im Anschluss ans Beratungsgespräch zum kostenlosen Bewerbungsfotoshooting antreten. Erzieher(innen) und Lehrer(innen) erfuhren während einer Fortbildung, wie sich Kinder und Jugendlichen für Technik begeistern lassen.



Besuchten die MINT-Aktionstage: Patrick Stein (Agentur für Arbeit Koblenz-Mayen), Daniela Becker-Keip (HWK Koblenz), Nadine Giejlo (vem.die arbeitgeber), Lea Bales (Kreisverwaltung Mayen-Koblenz, hinten), Henning Schröder (WFG am Mittelrhein), Martin Neudecker (IHK Koblenz), Ulf Hoffmann (Kreishandwerkerschaft Mittelrhein, Mitte) Rita Emde (WFG am Mittelrhein), Marianne Morgenschweis (Jobcenter Landkreis Mayen-Koblenz), Esther Odenthal-Esser (Agentur für Arbeit Koblenz-Mayen, vorne).

Foto: Agentur für Arbeit Koblenz-Mayen